

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
zuzüglich Porto
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
2070 Ahrensburg
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 9

Woche: 10.06. - 16.06.1985

Nummer: 24

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Unbeständige und für die Jahreszeit wesentlich zu kühle Witterung war für diese Berichtswoche charakteristisch. Die Maxima erreichten bzw. überschritten kaum die 15-Grad-Grenze. Vor allem in der ersten Wochenhälfte kam es gebietlich zu sehr ergiebigen Niederschlägen (z. T. gewittrig), so daß bisher planmäßig berechnete Kulturen jetzt ausreichend mit Wasser versorgt waren, das heißt, daß der Schwellenwert von 50 % nutzbarer Kapazität erreicht bzw. überschritten war. Dort wo während der vorhergehenden Trockenperiode keine Zusatzgaben verabreicht werden konnten, zeigten sich jetzt - vor allem auf den leichteren Standorten - Trockenschäden. - Besonders in Schleswig-Holstein stand vielenorts noch die Silage- und Heuernte an. Die Trocknungsbedingungen gestalteten sich nicht günstig. Qualitätsfutter ist hier nicht mehr zu erwarten, das umsoweniger als auch der optimale Schnittzeitpunkt nicht eingehalten worden war. Im niedersächsischen Raum war der erste Schnitt zu Beginn der nassen Witterungsphase weitgehend geborgen. Für den Aufwuchs des zweiten Schnittes wirkten sich die Niederschläge allerdings günstig aus. - Zu niedrige Temperaturen ließen nur ein verhaltenes Wachstum zu. Weizen schob die Ähren, so daß bereits Ährenbehandlungen anstanden. Für die Ertragsbildung ist es wichtig, daß Fahnenblatt und Ähre pilzfrei bleiben - feuchte Witterungsbedingungen werden Infektion und Ausbreitung von pilzlichen Schaderregern gefördert haben, wohingegen Vermehrung und Zuflug tierischer Schädlinge gebremst wurde.

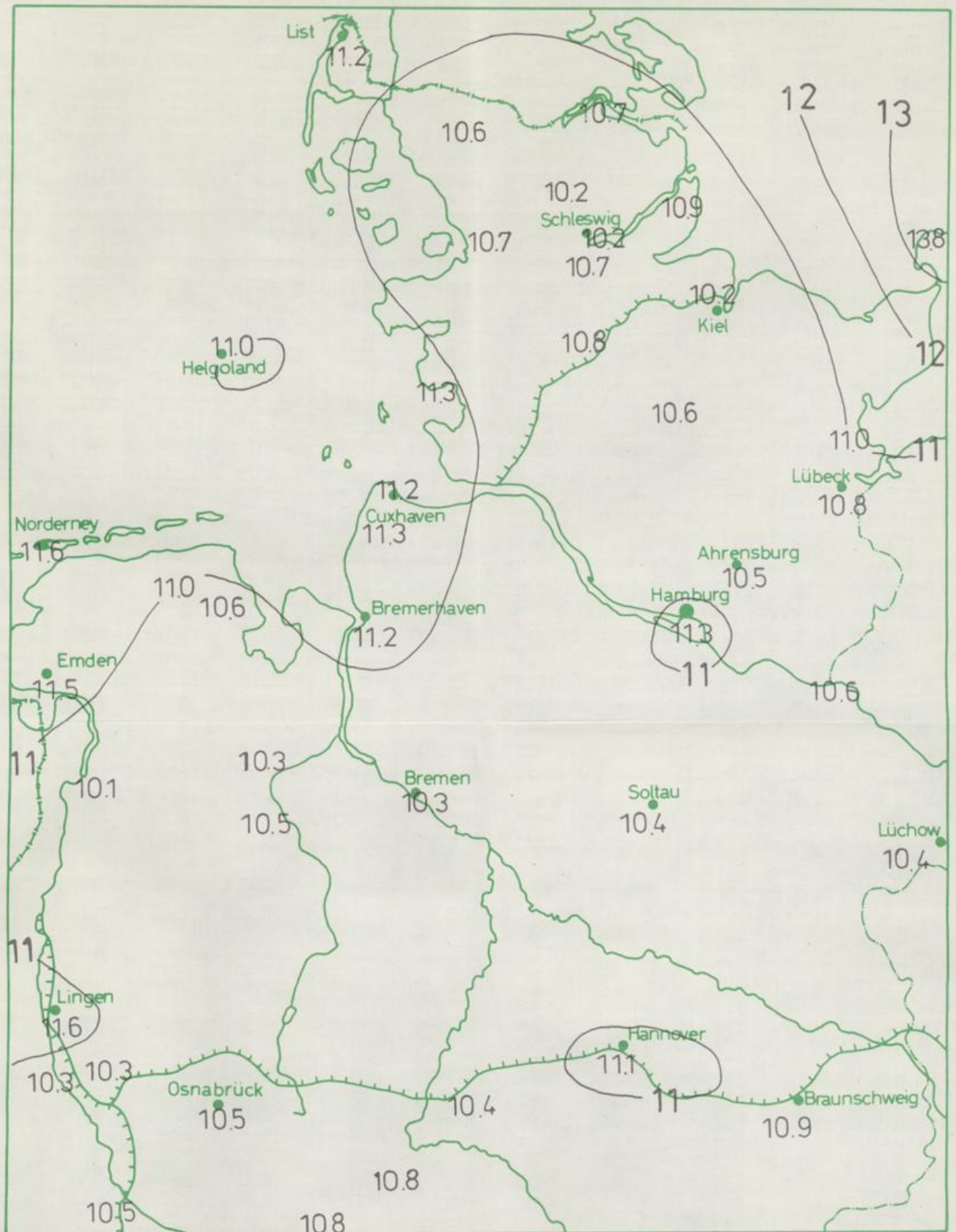
Agrarmeteorologische Werte der vergangenen Woche

	Temperatur °C		Sonne		RR	VD	WB
	Mittel	Abw.	Std.	%	mm	mm	mm
Leck	10.6	-3.9	45.5	-	40	10	+30
Schwesing	10.7	-4.2	46.2	-	32	8	+24
Schleswig	10.2	-4.4	42.8	71	23	6	+17
Kiel	10.2	-5.0	43.3	69	36	7	+19
Lübeck	10.8	-5.1	39.2	64	31	9	+22
Ahrensburg	10.5	-4.0	22.8	40	47	11	+36
Cuxhaven	11.2	-3.9	45.9	79	38	5	+33
Bremerhaven	11.2	-4.1	29.7	56	46	5	+41
Emden	11.5	-3.3	33.4	63	39	9	+30
Bremen	10.3	-5.6	28.3	54	44	2	+42
Oldenburg	10.3	-5.2	27.1	-	41	8	+33
Lingen	11.6	-3.9	26.0	56	38	11	+27
Osnabrück	10.5	-5.0	30.5	59	34	11	+23
Soltau	10.4	-5.2	28.0	52	40	6	+34
Lüchow	10.8	-5.1	37.4	65	22	8	+14
Hannover	11.1	-4.4	32.3	63	39	7	+32
Braunschweig	10.9	-4.7	29.6	57	24	9	+15
Göttingen	10.1	-5.3	16.3	34	30	8	+22

Ausblick:

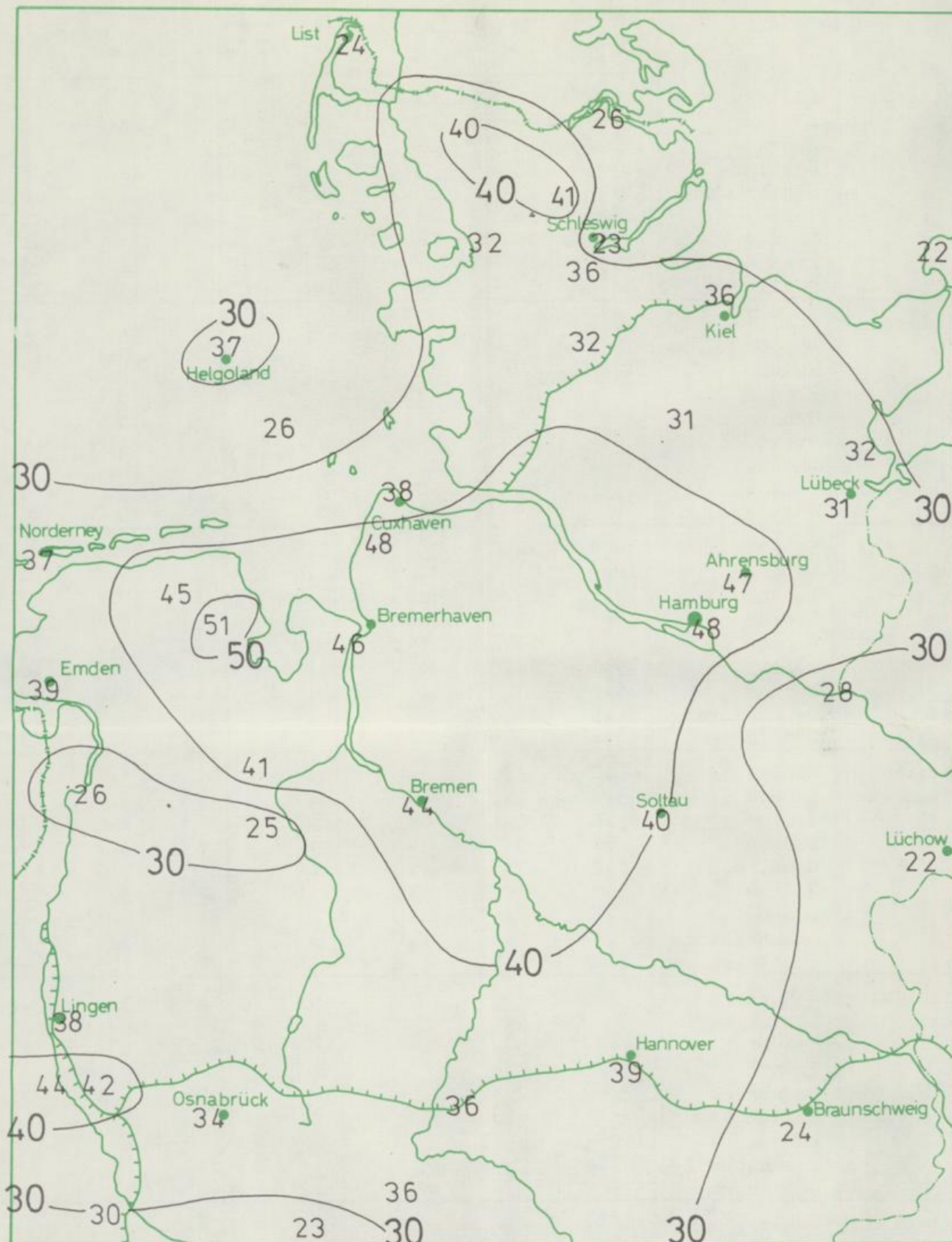
In der zweiten Wochenhälfte ist mit abnehmender Schauerneigung zu rechnen. Zum Wochenende setzt sich dann Zwischenhocheinfluß durch. Die Temperaturen steigen dabei in allen Landesteilen an.

Ah



Wochenmittel der Lufttemperatur in °C
vom 10.06. - 16.06.1985

Das Wochenmittel der Lufttemperatur gestaltete sich in allen Landesteilen erheblich zu kalt. Die größte Abweichung von der Norm betrug -5.3°C .
Stundentemperatursumme über 5°C seit 26.03.1985 in Ahrensburg (Stand 16.06.1985): 10 710



Wochensummen des Niederschlags in mm
vom 10.06. - 16.06.1985

Gebietlich fielen sehr ergiebige Schauer (z. T. gewittrig), so daß die klimatische Wasserbilanz überall positiv ausfiel. Die Trocknungsbedingungen für Silage und Heu gestalteten sich recht ungünstig.

Witterungsdaten der Woche vom 10.06. - 16.06.1985

(vorläufige Werte)		mo	di	mi	do	fr	sa	so
		10.06.	11.06.	12.06.	13.06.	14.06.	15.06.	16.06.
Höchsttemp.: in °C	Schleswig	15	16	13	13	13	15	14
	Lübeck	15	16	14	15	15	14	15
	Emden	15	15	14	15	13	12	15
	Bremen	15	15	15	16	13	11	14
	Osnabrück	15	15	16	15	12	13	16
	Soltau	16	16	14	15	14	11	14
	Lüchow	15	16	16	15	16	13	14
	Braunschweig	15	15	17	16	14	11	14
	Göttingen	14	15	16	14	15	13	14
Tiefsttemp.: in °C	Schleswig	8	7	10	8	10	7	7
	Lübeck	9	7	10	8	10	5	6
	Emden	10	8	11	9	8	8	7
	Bremen	8	7	11	8	8	6	5
	Osnabrück	9	9	11	7	9	5	5
	Soltau	9	7	10	7	9	4	5
	Lüchow	9	8	10	7	10	5	7
	Braunschweig	9	9	10	8	9	7	6
	Göttingen	9	9	10	8	9	8	6
Tagesmittel: in °C	Schleswig	10.4	11.2	10.3	11.3	8.0	11.0	9.3
	Lübeck	10.9	11.9	10.7	11.1	10.2	11.0	10.1
	Emden	12.1	13.0	11.5	12.1	10.4	10.6	10.8
	Bremen	10.7	10.9	9.2	11.9	9.5	9.6	10.3
	Osnabrück	10.6	11.3	10.3	10.4	10.4	9.9	10.6
	Soltau	10.1	11.4	10.0	11.0	10.1	9.2	10.7
	Lüchow	10.5	11.0	10.8	11.0	10.6	9.6	9.4
	Braunschweig	10.9	11.6	12.1	11.5	10.6	9.0	10.3
	Göttingen	10.2	11.0	10.1	10.3	10.8	8.8	9.8
Sonnenschein: in Stunden	Schleswig	5.2	11.6	.	1.7	7.6	4.7	12.0
	Lübeck	3.4	6.1	0.1	3.7	6.2	6.8	12.9
	Emden	5.8	4.7	2.9	5.2	4.0	1.4	9.4
	Bremen	4.0	5.9	1.4	2.7	4.5	3.1	6.7
	Osnabrück	4.2	1.6	4.3	2.7	2.0	5.5	10.2
	Soltau	5.5	6.9	1.1	2.9	3.2	3.8	4.6
	Lüchow	4.8	7.9	1.5	3.1	7.2	5.7	7.2
	Braunschweig	2.3	6.8	2.0	3.4	3.6	3.7	7.8
	Göttingen	2.8	2.3	1.4	1.6	0.7	1.8	5.7
Niederschlag: in mm	Schleswig	3	6	13	0.5	5	5	0.1
	Lübeck	7	5	9	3	.	5	2
	Emden	6	8	12	0.3	4	5	4
	Bremen	14	7	7	1	3	10	2
	Osnabrück	5	12	10	6	0.2	0.2	0.3
	Soltau	5	6	11	3	0.0	13	2
	Lüchow	3	2	9	4	0.0	2	2
	Braunschweig	11	1	5	3	0.0	4	0.2
	Göttingen	2	7	9	8	2	1	0.5
Verdunstung: in mm	Schleswig	1	1	0	1	1	1	1
	Lübeck	1	2	0	1	2	1	2
	Emden	1	1	1	1	2	1	2
	Bremen	0	0	0	1	0	0	1
	Osnabrück	2	1	1	2	1	1	3
	Soltau	1	1	1	2	1	0	1
	Lüchow	1	2	1	1	2	0	1
	Braunschweig	1	2	1	1	1	1	2
	Göttingen	1	1	1	1	1	1	2

Beachte: In obiger Tabelle beziehen sich die Min. auf 19 Uhr des Vortages bis 7 Uhr des Datuntages, die Max. auf 7-19 Uhr des Datuntages (alle Angaben in MEZ).